



Juwelen im Mittelmeer haben Diakonie verzaubert

43 Reiseteilnehmer waren auch in diesem Jahr mit dem Vorstand der Diakonie Weiden, Diakon K. Rühl, auf Reisen. Die Mittelmeerjuwelen boten der Weidner Reisegruppe Facetten der Schönheit. Korsika verfügt über eine 1000 km lange Küste, die sich aus bizarren Felsformatierungen und herrlichen Stränden zusammensetzt. Mit der Nachtfähre wurden die ca. 200 Kilometer, von Genua aus, zur entfernten Insel überwunden.

Angekommen im Hafen Bastia erhob sich das Gemüt und die Sonne verhiess wunderbare Tage. Fast die ganze Reise war gesegnet durch herrliches Sonnenwetter. Sogleich brach die Gruppe zu einer Umrundung um das Cap Corse auf, was sich zu einem wahren Abenteuer für die Busgesellschaft entpuppte. Vor dem Cap Corse - Einstieg hielt die Reisegruppe ihre tägliche Andacht am herrlichen Sandstrand und vor blauer Meereskulisse.

Die Dankbarkeit und das Gebet waren der geistliche Begleiter. Zum Danken hatte die Gruppe reichlich Gelegenheit. Gut 500 Kilometer eng verwinkelte Küstenstraße konnte die Gruppe erfahren und atemberaubende Gebirgslandschaft, herrliche Sandstrände und wunderbare Städte wie Calvi, Ajaccio, Proto Vecchio und Bonifacio erleben. Die Adlerneste und Kreidefelsen von Bonifacio waren die letzte Station auf Korsika.

Schweren Herzens verließ die Gruppe ihr geliebtes Korsika und fuhr mit der Fähre in das 12 km entfernte Sardinien. Türkisblaues Meer, traumhafte Buchten, Villen der Reichen und Schönen, all das fand man in der fast menschenleeren Costa Smeralda.

Das Capo Testa wurde erwandert und die vielen vorgelagerten Inseln und ihre Geschichten erlebt. Sardinien und seine graue Vorzeit fesselten die Gruppe. Schwerpunkt der Reise wurde aber nicht die weltbekannte Ostseite, sondern die Westseite, das unbekannte Sardinien. Ausgehend von der Hauptstadt Cagliari wurde auf der Halbinsel Sinis die punische Periode der Insel erlaufen. Über Bosas, Alghero und die wilde Neptungrotte ging es von Porto Torres wieder nach Genua.

Der Kälteunterschied im Oktober war groß, 32 Grad auf Sardinien, Baden im Mittelmeer, und 12 Grad in Weiden, Schaal und Mantel für draußen; aber eines bleibt die Dankbarkeit über das Erlebte und das Gelebte!

